

110-3-5

ARCHIVNI A ST. DINT ODBOR

Doslo

110-3/5

Cj.

Prilohy

4 listy

Krab. 207.

ST M

III. A - 12-14 /44.

Der Reichsführer-
Persönlicher Stab
Tgb.Nr. 36/34/44
A/Hm

Feld-Kommandostelle,
den April 1944

nisteramt 45.

Empf.: 8. MAI 1944

An

- 1.) alle Hauptamtschefs (erweiterter Kreis)
- 2.) alle Höheren ~~W~~- und Polizeiführer
- 3.) das ~~W~~-Führungshauptamt
zur Weiterleitung an:
alle Korps-Kommandeure
alle Divisions-Kommandeure
alle Befehlshaber der Waffen-~~W~~
- 4.) Herrn Oberstleutnant Suchanek
zur Weiterleitung an:
alle Befehlshaber der Sicherheitspolizei u.d.S.
alle Befehlshaber der Ordnungspolizei

Mit der Bitte um Kenntnisnahme übersende ich anliegend eine Aenderung des Führers über Reihenfolge der Generalfeldmarschälle und Großadmirale in der Rangerdnung innerhalb der Wehrmacht, sowie über die Stellung des Reichsführer-~~W~~ zu diesen.

1.A.

1 Anlage

Brann
~~W~~-Standartenführer

St. M. III A-12/44

2



HAUPTQUARTIER
DEN 22. FEBRUAR 1944

DER FUHRER

AN DEN

REICHSMARSCHALL DES GROSDEUTSCHEN REICHES
UND OBERBEFEHLSHABER DER LUFTWAFFE
CHEF DES OBERKOMMANDOS DER WEHRMACHT
OBERBEFEHLSHABER DER KRIEGSMARINE
REICHSFUHRER-#

Für die Reihenfolge der Generalfeldmarschälle und Großadmirale in der Rangordnung innerhalb der Wehrmacht sowie für die Stellung des Reichsführers-# zu diesen ordne ich an:

1. Bei rein militärischen Anlässen stehen die Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile an erster Stelle. Sie rechnen hierbei ohne Rücksicht auf ihr Rangdienstalter untereinander nach der Reihenfolge der Wehrmachtteile — Heer, Kriegsmarine, Luftwaffe, Waffen-# —, wobei dem Reichsmarschall des Groß-

deutschen Reiches als dienstältestem Offizier der Wehrmacht immer der erste Platz zusteht:

Der Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches
Generalfeldmarschall Keitel
Großadmiral Dönitz
Der Reichsführer-# Himmler.

Ist der Reichsmarschall nicht anwesend, so tritt als sein Vertreter Generalfeldmarschall Milch zwischen Großadmiral Dönitz und Reichsführer-# Himmler.

2. Für den persönlichen Rang bei sonstigen Anlässen befehle ich folgende Reihenfolge:

Der Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches
Generalfeldmarschall von Mackensen
Großadmiral Raeder, dieser behält in seiner Eigenschaft als Admiralinspekteur der Kriegsmarine im Reichstag seinen Sitz auf der Regierungsbank
Generalfeldmarschall Keitel
Großadmiral Dönitz
Der Reichsführer-# Himmler
Generalfeldmarschall Milch
Generalfeldmarschall von Brauchitsch.

Es folgen die Generalfeldmarschälle, die sich in aktiven Dienststellungen befinden, danach die Generalfeldmarschälle, die sich nicht mehr in aktiven Dienststellungen befinden, jeweils in Reihenfolge ihres Rangdienstalters.

ADOLF HITLER

17900



Berlin, den 9. Januar 1945

En. 99⁴⁵

Minister

24. JAN. 1945

An

- a) die Obersten Reichsbehörden
- b) die Gauleiter und Reichsverteidigungskommissare
- c) die Vorsitz der Rüstungskommissionen
mit Mehrfertigungen für Rü-In, IWA, WKB u. Rü-Obm.
- d) die Leiter der Hauptausschüsse und Hauptringe
- e) Hausverteiler A 2
- f) die Reichsgruppe Energiewirtschaft, Berlin W 50, Rankestr. 1
- g) Wirtschaftsgruppe Elektrizitätsversorgung
- h) Wirtschaftsgruppe Gas- und Wasserversorgung
- i) Reichslastverteiler
- k) Direktor Dr. Litterscheidt, Essen, Am Handelshof 1
- l) Dr. Laurien, Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 109
- m) Herrn Dr. Möllinger

(Sammelenschrift)

Betrifft: Generalkommissar für die Sofortmaßnahmen der
Energieversorgung.

Die Ereignisse der letzten Zeit haben erneut die Bedeutung einer ausreichenden Elektrizitäts- und Gasversorgung für die Fortführung der Rüstungsproduktion gezeigt. Die Leistungsfähigkeit der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft muß daher unter allen Umständen und mit allen Mitteln erhalten werden. Neben der schleunigen Wiederherstellung durch Feindeinwirkung beschädigter oder aus anderen Gründen ausgefallener Anlagen müssen auch im Bau befindliche neue Anlagen bevorzugt fertiggestellt werden, die kurz vor der Vollendung stehen und zum Teil schneller und mit geringerem Aufwand Leistung bringen als die wiederherzustellenden ausgefallenen Anlagen.

Reichsminister Speer hat daher den Herrn Direktor Geilenberg als Generalkommissar für die Sofortmaßnahmen erteilten Auftrag insofern erweitert, als alle Maßnahmen zur Erhöhung der betriebsbereiten Leistung in der Elektrizitäts- und Gasversorgung sofort mit in das Geilenberg-Programm einzugliedern sind. Im einzelnen ist bestimmt:

GI 427

-2-

St. M. III A-13 c/44

3a

- 1) Für die Reparatur- und Schadensbeseitigung in der Elektrizitätsversorgung ist durch Erlaß vom 8. 11. 1944 - ZA/Org 206-127/44 - Herr Dr.-Ing. Möllinger eingesetzt und in den Arbeitsstab Geilenberg berufen worden. Herr Möllinger übernimmt in Zukunft auch die Bearbeitung aller Aufgaben im jetzt erweiterten Umfange.
- 2) Für die Arbeiten in der Gasversorgung werden eingesetzt und in den Arbeitsstab Geilenberg berufen:
 - a) für das Kokerei-Programm Ruhr Herr Dr. Litterscheidt,
 - b) für sonstige Aufgaben der Gasversorgung Herr Dr. Laurien.
- 3) Für die Erhöhung der betriebsbereiten Leistung im Westen ist vordringlich zu sorgen. Hier und in anderen Gebieten mit Leistungsmangel sind die Werke bevorzugt mit Material und Arbeitskräften auszurüsten, bei denen die Erzeugung standortgebunden auf der Kohle liegt und keine oder nur geringe zusätzliche Transportwege die Energieabführung belasten.
- 4) Die genannten Herren erhalten ihre fachlichen Weisungen durch das Amt Energie.

In Vertretung

gez. Schulze-Fielitz



Beglaubigt
Schulze
Reichsangestellter



17902

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Berlin W8, den 14. Juni 1944
Voßstraße 6

Rk. 704 B gRs

Eing.: 19. JUNI 1944

z. Zt. Feldquartier

Postsendungen sind ausnahmslos an
die Anschrift in Berlin zu richten.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
bei weiteren Schreiben anzugeben.

An
die Obersten Reichsbehörden

Geheime Reichssache!

Betrifft: Schwarzkäufe in Ungarn.

26. Ausfertigung

Nach den beim Oberkommando der Wehrmacht eingegangenen
Meldungen treten zahlreiche, offenbar von deutschen Dienst-
stellen entsandte Aufkäufer auf, die in Ungarn Lebens- und
Genußmittel im Schwarzhandel aufzukaufen versuchen. Durch der-
artig unverantwortliches Handeln wird die Leistungsfähigkeit
der für uns wichtigen ungarischen Wirtschaft untergraben.

Der Führer hat deshalb strengstes Verbot solcher Schwarz-
käufe befohlen und verlangt, daß diese Aufkäufe mit den schärf-
sten Mitteln zu unterbinden sind.

Ich bitte für Ihren Dienstbereich die erforderlichen Maß-
nahmen zu treffen.

[Handwritten signature]

26/6.44.

25. Brief-gang an Dr. Dietrich

St. M. III A - 14/44g.Rs